



(wird von STK ausgefüllt)

Vorstoss Nr. / Interv. no: _____

Termin GR / Délai CM: _____

Direktion / Direction: _____

Mitbericht / Corapport: _____

Julian Meier, Moema Schultz, Stefan Rüber, Fraktionen SP/JUSO, PSR/JS & Grüne

Motion

Schluss mit dem Experiment "Privatwirtschaft" - Service Public stärken

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Leistungen der CTS AG und entsprechende personelle Ressourcen in die städtische Verwaltung einzugliedern und die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der CTS AG in die für sinnvoll erachteten Abteilungen unterzubringen. Dabei dürfen die Leistungen für die Bevölkerung nicht geschwächt oder abgebaut werden. Wir beauftragen den Gemeinderat, die dafür notwendigen Reglemente zu erlassen oder anzupassen (Bsp. Organisationsreglement der Stadt Biel/Bienne).

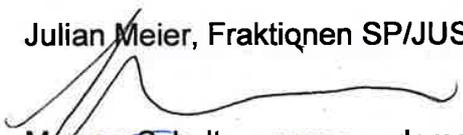
Begründung

Die Leistungen der CTS AG gehören unter städtische Kontrolle, da sie wichtige Bestandteile des Service Public sind. Service Public ist eine zentrale Aufgabe der Gemeinde und für unsere Stadt überlebenswichtig. Die durch den möglichen Konkurs drohenden Abbaumassnahmen gehen direkt auf Kosten der Bevölkerung und treffen insbesondere bereits marginalisierte Gruppen. Statt einen Leistungsabbau vorzunehmen, muss das "Experiment" städtische Leistungen zu externalisieren und in dem Konstrukt CTS AG zu organisieren als gescheitert betrachtet werden. Eine Rekommunalisierung und Überführung der CTS in eine Struktur mit weniger Doppelspurigkeiten ist die einzige sinnvolle Alternative, um den Service Public aufrechtzuerhalten. Die Rückführung in die städtische Verwaltung schafft die Voraussetzung, die bestehenden Leistungen gezielt weiterzuentwickeln und ihre Qualität langfristig zu verbessern. Auch wird die Transparenz gegenüber der Bevölkerung erhöht, indem Entscheidungsprozesse nachvollziehbarer werden.

Die Dienststellen Kultur und Sport sind in der Stadt mit entsprechenden Vereinen und Organisationen bestens vernetzt und verfügen über grosses Know-how. Mit entsprechenden personellen Ressourcen könnten hier neue Synergien geschaffen und so der Service Public qualitativ gestärkt werden. Nach der Rekommunalisierung sollen die Abteilungen auch über nötige Ressourcen verfügen, um die Angebote attraktiv zu gestalten, zielgerichtet den Menschen zur Verfügung stellen zu können und auf Entwicklungen im Bereich zu reagieren. Inspirierend könnte das Beispiel des Sportamtes der Stadt Bern¹ beigezogen werden. Leistungen wie z.B. der Bootsverleih oder Pachtverträge lassen sich gut in die Liegenschaften eingliedern, entsprechendes Know-How ist da bereits vorhanden.

Biel, 26. Juni 2025

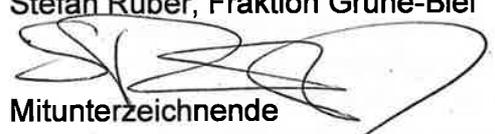
Julian Meier, Fraktionen SP/JUSO



Meema Schultz, groupe parlementaire PSR/JS



Stefan Rüber, Fraktion Grüne-Biel



Mitunterzeichnende



J. Meier ^{1800h}

Chlier



A. Tonon



10 regby



Julien R.



¹ <https://www.sportamt-bern.ch/>